

Landesverband Jüdischer Gemeinden in Nordrhein-Westfalen e.V. i.G.
Diesterwegstraße 7 – 33604 Bielefeld
E-Mail: LV.JuedGemeinden.NRW@gmail.com

Pressemitteilung

Bielefeld, 02. Mai 2012

Liberale Juden im Aufwind Gemeinden gründen Landesverband NRW

Auf dem Gebiet des heutigen Nordrhein-Westfalen begann vor zwei Jahrhunderten die Geschichte des Reformjudentums. Bald gehörten die meisten deutschen Juden dieser Richtung an. Die prächtige Synagoge Roonstrasse in Köln legt noch heute Zeugnis ab für die Blütezeit des liberalen Judentums.

Jahrzehnte nach der Schoa, die das liberale Judentum in Deutschland auslöschte, erleben wir heute die Rückkehr des Reformjudentums nach Deutschland. Nach Niedersachsen und Schleswig-Holstein haben sich auch die NRW-Gemeinden soeben in Köln zu einem eigenständigen Landesverband, dem **Landesverband jüdischer Gemeinden in Nordrhein-Westfalen** zusammengeschlossen.

Der Landesverband will die angeschlossenen Gemeinden dabei unterstützen, die synagogalen Traditionen zu vertiefen, die rabbinische Betreuung sowie die Lehr- und Lernangebote auszuweiten und in Kooperation mit Politik und Landesregierung einen Beitrag für ein friedliches und freundliches Miteinander der Kulturen und Religionen zu leisten, die sich in NRW zu Hause fühlen.

Der Landesverband hat insbesondere die Aufgabe, die Interessen seiner Mitglieder unter anderem gegenüber der Landesregierung zu vertreten und strebt eine direkte Beteiligung am neuen Staatsvertrag an.

Die dem Landesverband angehörenden Gemeinden sind alle auch Mitgliedsgemeinden der Union progressiver Juden in Deutschland, die ihrerseits als Mitglied der World Union for Progressive Judaism der weltweit größten Bewegung innerhalb des religiösen Judentums angehört.

Dem Vorstand des Landesverbandes gehören an: Frau Sonja Guentner/Köln, Frau Sabine Kamp/Köln, Frau Alexandra Khariakova/Unna und Herr Lev Schwarzmann/Oberhausen. Als Gründungsvorsitzende gewählt wurde Sonja Guentner, die auch der Union progressiver Juden in Deutschland vorsteht.